


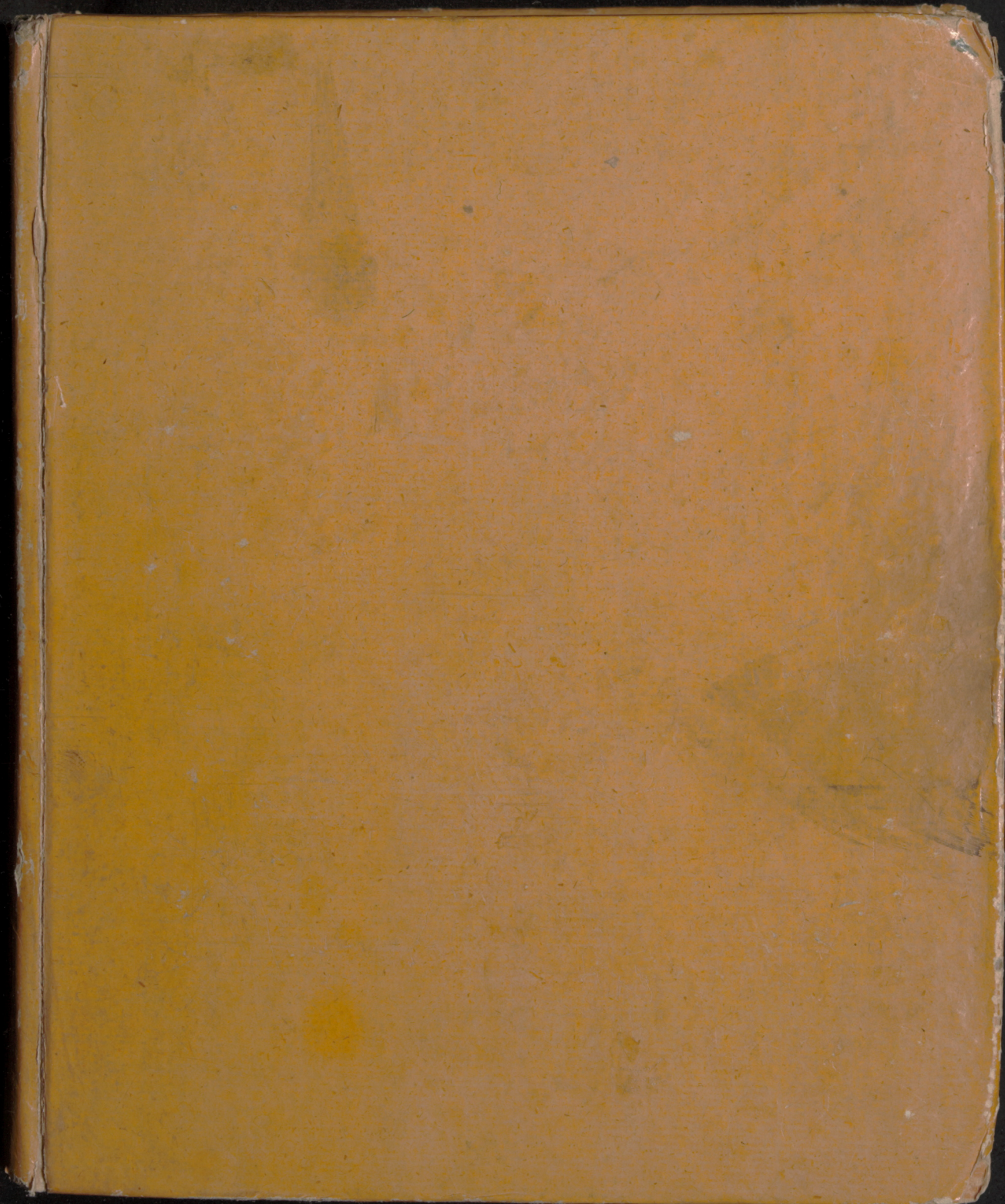
## Reglement für die Logen im Comödien-Hause

Rostock: gedruckt bey Christian Müller, 1790

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86264013X>

Druck Freier  Zugang





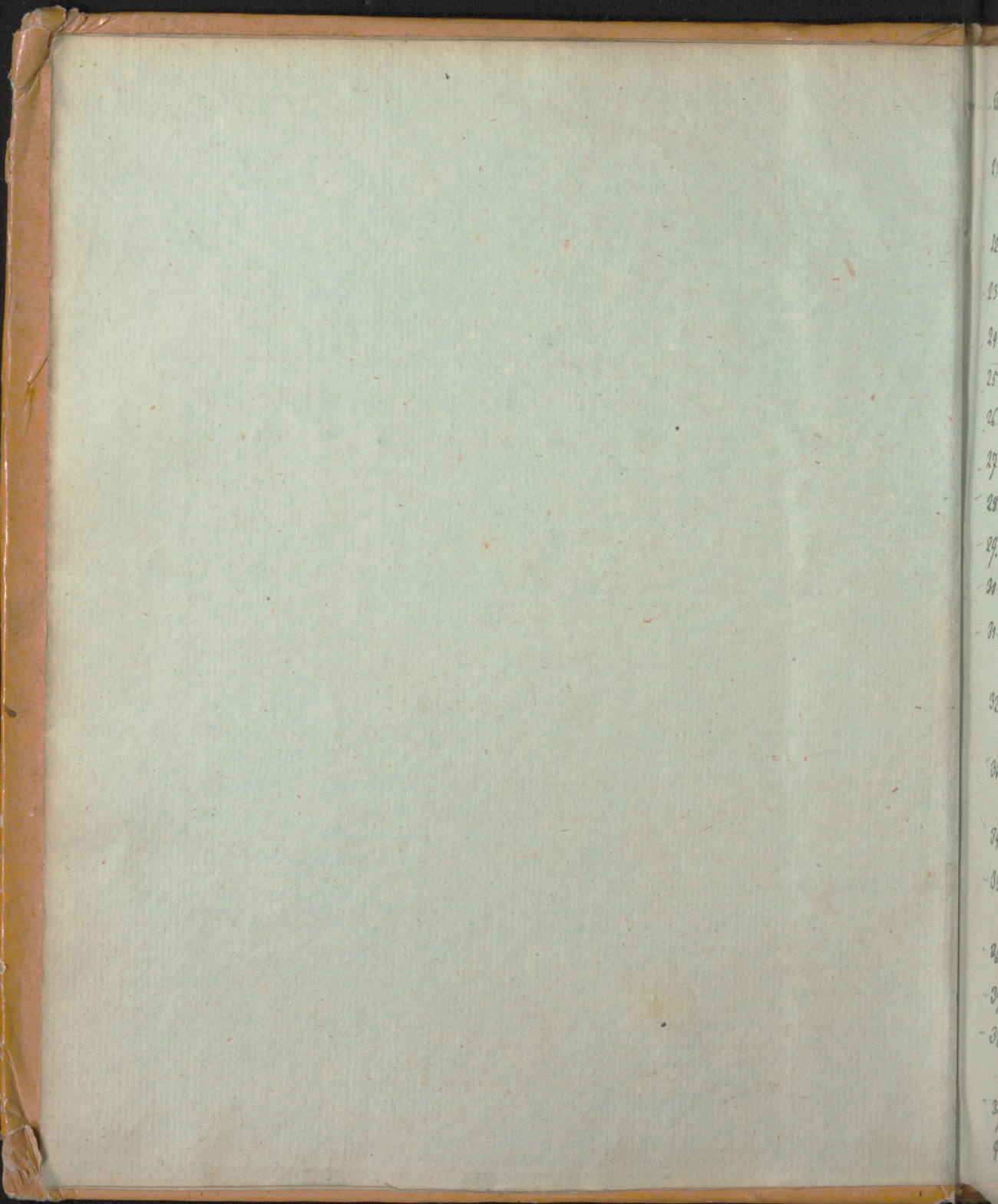


*N. l. — 157. (4.)*  
*N. l. — 157. (4.)*



1. Grundfätze u. Regeln der in Rost. vereinigten Witwen-  
gesellschaft. Rost. (1774)
2. Abt. d. von Friedrich, Herzog v. Meckl. ... Regulation d. Vornach-  
ling d. sog. Rostocker Jugend. Rost. 1774.
3. Fortgesetzte Abdrücke der Verordnungen d. Rost. u. des Reichs  
Rammer-Gewicht ab. d. Freiherren d. Rost. u. d.  
Meckl. - Ritters - u. Landpfalz. ... 1775.
4. Verordnungen d. Rost. u. Reichs-Lammer-Gewicht in d. La-  
ssanten d. Rost. u. d. 12ten Teil bei Rost. - Laffen (1758-64)
5. Verordnung betr. Jast-Jagd 1775.
6. Verordnungen, worüber f. f. R. u. d. f. Bürgerst. für die Instruction an  
das Cap-Departement einzuwenden (1776).
7. Verordnung wegen Aushändigung u. Räumung d. Jassen R. 1779.
8. Vorläufige Bedingungen u. freier Brand-Entschädigung-  
Gesellschaft. Rost. 1780.
9. Verf. d. f. f. sog. Namm-Zoll. Rost. 1781.
10. Roller des Amtes d. Präfektur. Rost. 1781.
11. f. f. R. Lassen-Ordnung f. d. Jassen Nammwunde. Rost. 1781.
12. Kaiserliche Erklärung ... d. Vorläuf. Bedingungen u. freier  
Brand-Entschädigung-Gesellschaft. Rost. 1781.
13. Instruction f. d. Directorium d. f. f. Brand-Entschädigung-  
Gesellschaft. Rost. 1782.
14. Verz. der bisf. Mitglieder d. Brand-Entschädigung-Gesellschaft. 1782.
15. f. f. R. Verordnung wegen des Lassen-Geldes. Rost. 1782.
16. Reglement für die Logen im Comodien-Garten. Rost. 1790.
17. Regulation für d. Rost. - Rasse vorkomm. Professoren. R. 1794.
18. Roller des Amtes der Pflichten. Rost. 1795.
19. Grundriss Reglement ... der Verführung unregelmäßiger Personen  
hinsichtlich der Quartiere betr. Rost. (1795)





22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40



- 20. L. f. R. .. verordnete Verordnung wegen einiger Reichspfleger-  
wideriger Mißbräuche der Landmanns-Gesellen. Kop. 1796.
- 21. L. f. R. .. verordnete Verordnung wegen des pöblichen Betrages  
der Lehr- u. anderer Jüngere. Kop. 1796.
- 22. L. f. R. .. Verordnung wegen d. Großjährigkeit d. Amtsmänner.. R. 1799.
- 23. Koppschiffers Land-Officiations-Ordnung. Kop. 1800.
- 24. L. f. R. .. Loßten-Ordnung von Kop nach Warnmünde. R. 1802.
- 25. .. von Loßten Ordnung f. d. Hafen Warnmünde. R. 1802.
- 26. Erläuterung d. R. von Loßten Ordnung .. 1802.
- 27. L. f. R. .. Verordnung wegen d. Landwaise u. Gassenverordnungs. 1802.
- 28. [Nur eine zu gründende Armen-Anstalt. 1803].
- 29. Statut für Armen-Ordnung .. Kop. 1803.
- 30. Artikel der Amtsgenossen u. Gesellen d. Fipfleranten.. R. 1803.
- 31. L. f. R. .. Verordnung wegen d. von d. Pfiffern zu entrichten-  
den Gallap u. Lagger-Geldes. Kop. 1804.
- 32. L. f. R. .. Verordnung, betr. d. Priorität der zu Rathbüch  
verpflichten.. Gläubiger. Kop. 1806.
- 33. L. f. R. .. Verordnung a) wegen d. Gallapgeldes .. b) wegen d.  
Laggergeldes von Pfiffern .. Kop. 1806.
- 34. Neue Mackler-Ordnung .. Kop. (1806.)
- 35. Verordnung der Kaufmanns-Engageur .. zur Abminderung  
der gegenwärtigen Kriegs-Lassen... Kop. (1807.)
- 36. Disposition f. gep. post-Fipfuller (Kop. 1809.)
- 37. L. f. R. .. Verordnung wegen d. Linsen-Geldes.. (R. 1810.)
- 38. L. f. R. .. von Verordnung wegen d. Fuhlagelassen der an-  
gesessenen Läger.. Kop. 1811.
- 39. Obergericht. bestätigte Ordnung a. Privat-Leihbank.. R. 1812.
- 40. L. f. R. .. Verordnung wegen d. Vermählung d. Waisen u.  
Kaisern der Fremden.. Kop. (1813.)



41. Regulirung größerer d. Gewandpfeudien-Compagnie u. der  
Reihen- u. Leinen-Kammer-Compagnie .. Kop. 1816.
42. Statuten der löbl. Kämmer-Compagnie .. 1816.
43. [Verordnung wegen d. Aussellung der Landungsbedienen 1816.]
44. Königl. Reglement für die Brand-Inspektoren .. 1817.
45. Verfassung der schlesischen Gesellschaft Kop. 1820.
46. Kass- u. Bürgerpflicht ab. d. mit den Entschärfungen des  
Ministerialraths berath. .. getroff. Vereinbarung. 1820.
47. Obrigkeith. bestat. vord. Ordnung u. Personal-Liste .. 1822.
48. L. f. R. . . . . Verordnungen u. 1806 u. 1822. ab. die Erhaltung  
d. Forderungen in Courcour .. Kop. 1822.
49. Markt-Ordnung - 1824.
50. L. f. R. . . . . Verordnung betr. d. Anweisung u. Aufhebung  
der Hauptplätze .. Kop. (1824.)
51. L. f. R. . . . . Regulation f. d. Lagerhaltung d. fief. Bürger  
u. f. f. mit wachsend. Militär .. 1824.
52. L. f. R. . . . . Verordnung betr. die Erhaltung des Hofes  
von Grundstücken u. Regalien .. 1825.
53. Herr Friedrich Franz .. u. d. d. b. d. [ab. d. Erhaltung  
Aussatz in Kop. 1825.]



# Reglement

für die

# L o g e n

im

# Comödien-Hause.




---

R o s t o c k,

gedruckt bey Christian Müller, E. E. Rath's Buchdrucker,

1799.





**Z**ur künftigen Vorbeugung der bey Betretung der Logen in dem Schauspiel-Hause hin und wieder eintretenden Unordnungen wird nachstehendes Reglement hiedurch festgesetzt und bestimmt.

I.

Eine jede Loge ist zu einer gewissen Anzahl Personen bestimmt, und darf der jedesmalige Schauspiel-Directeur, über diese hinaus Keinem die Loge weiter anweisen lassen. Des Endzwecks soll der Nummer einer jeden Loge die Zahl der Personen, welche selbige in sich fasset, beygesetzt werden.

2.

Zu den gesammten Logen hat der von dem Schauspiel-Directeur dazu besonders zu Bestellende allein den Schlüssel, und weist derselbe einem Jeden, der sein Logen-Billet vorzeiget, den Platz in der Loge an, nimmt auch sodann den Schlüssel wieder zu sich.

3.

So lange jedoch diese oder jene Loge noch nicht mit der bestimmten Zahl Personen besetzt ist, bleibt  
es



es dem Inhaber des Logen-Billets unbenommen, sich diese oder jene Loge zu wählen, und ist der zur Anweisung der Plätze Bestellte schuldig, ihm den Platz in der erwählten Loge anzuweisen.

4.

Wenn eine Loge ganz bestellet oder vermietet ist; so wird an derselben es bey dem Nummer angeschrieben, und darf sodann Niemand in selbige gelassen zu werden verlangen: Ist sie aber nur für eine oder wenige Personen bestellet; so muß die noch fehlende Zahl der Personen in selbige gelassen werden.

5.

Eine Offenhaltung einer nicht ganz vermieteten Loge durch einen Bedienten findet in keine Wege Statt, vielmehr muß die Bestellung bey dem Directeur selbst geschehen, der denn dem von ihm zur Aufschließung der Logen bestellten Menschen den Auftrag ertheilet.

6.

Das Uebersteigen in die Logen findet so wenig, als das Eröffnen derselben von inwendig, irgend Platz, vielmehr ist es die Pflicht sowohl als Befugniß des Schauspiel-Directeurs, denjenigen, der sich das Uebersteigen zu Schulden kommen lassen, mit geziemender Höflichkeit um Verlassung der ihm nicht angewiesenen



senen Loge zu ersuchen, erforderlichen Falls aber bleibt ihm dies mit Hülfe der Wache zu beschaffen gestattet.

7.

So wie es übrigens die Pflicht des Directeurs ist, schlechthin nicht mehrere Logen-Billets auszugeben, als die Logen fassen; so mögen diejenigen, welche Duzende-Billets gekauft, dennoch vor andern keinen Vorzug sich anmaßen.

8.

Der Directeur darf sich keine Begünstigung, und noch weniger, wenn nicht alle Plätze wirklich bereits bestellet oder besetzt sind, eine Vorenthaltung derselben, zu Schulden kommen lassen: Ist aber Jemanden die ihm noch offene Stelle in dieser oder jener Loge nicht anständig; so muß er dagegen mit der Zurücknahme seines Geldes oder Billets zufrieden seyn.

Wornach sich denn ein Jeder behüfig zu achten hat. Publicatum Jussu Senatus. Rostock den 1<sup>ten</sup> May 1790.

J. C. T. Stever,

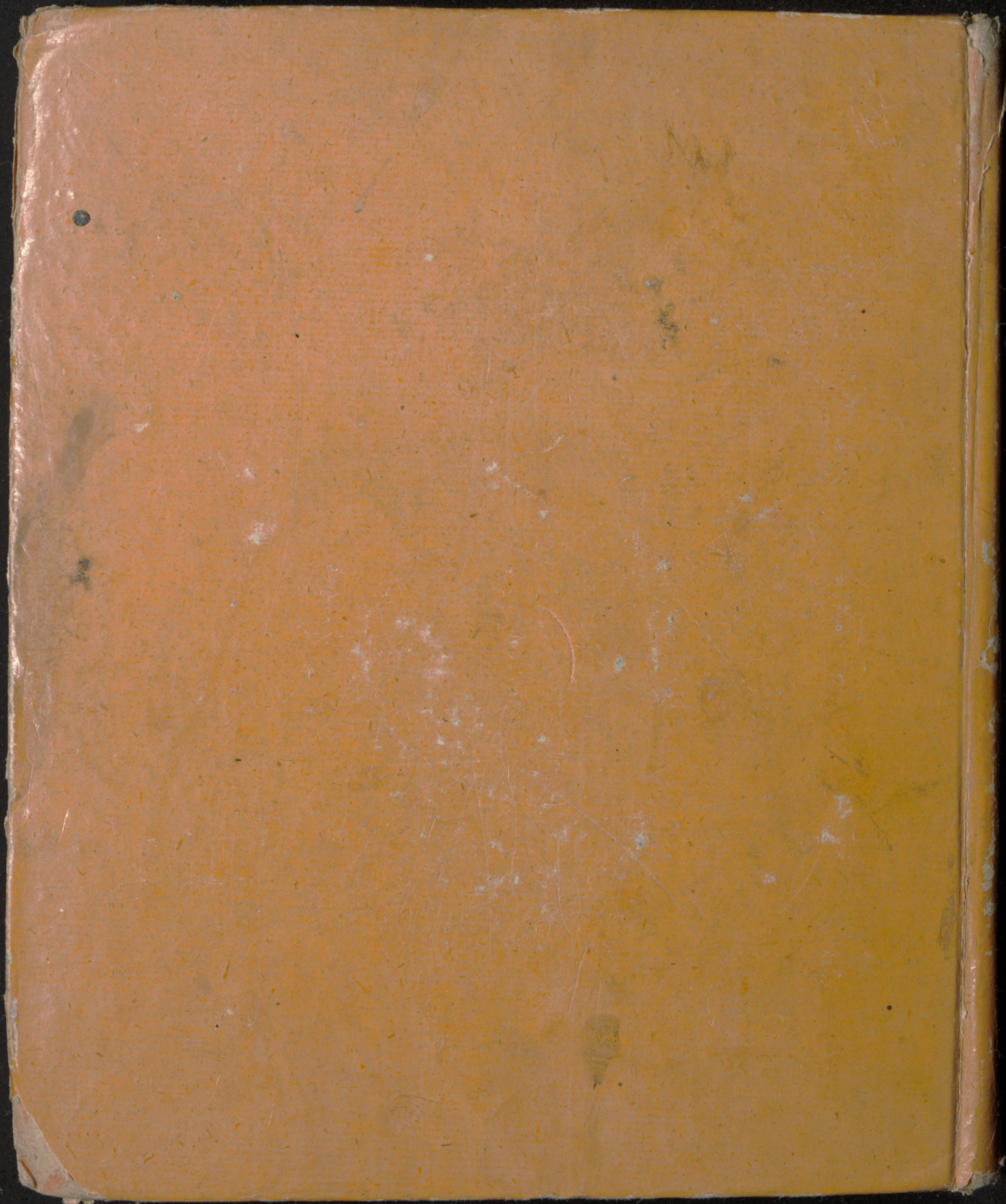
Protonotarius.



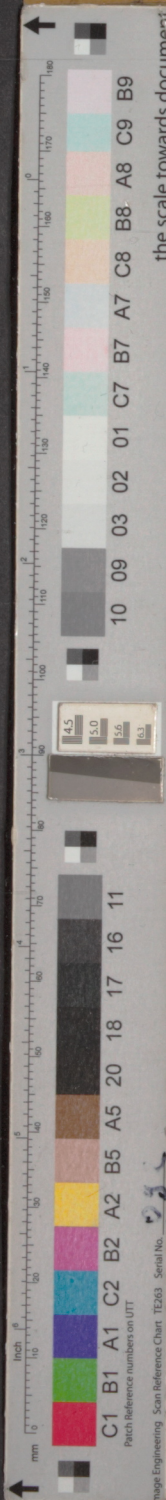


N. 1 — 51.









Indessen wächst das Capital eines Einzelnen nicht weiter, als bis zu Rthlr. Hat es diese Größe erreicht, so wird es auf dem Namen des sicher untergebracht, und das Schuldpapier gegen Ablieferung des zur eignen Verwaltung ihm eingehändigt, falls er nicht die 200 Rthlr. lieber wünschen mögte, die alsdann nach Ablauf eines halben Jahres im 24. oder Trinitatis-Termine gezahlt werden. Er tritt also nun hinsichtlich seines ersparten Vermögens aus aller Verbindung mit der Casse, woben ihm jedoch unbenommen ist, durch neue Einlagen zur Bildung eines neuen Vermögens zu schreiten.

Die Capitalrückzahlungen geschehen bis zu 5 Rthlr. jeder Zeit ohne Kündigung, bis zu 50 Rthlr. nach vorausgegangener vierwöchentlicher Kündigung, 100 Rthlr. und darüber aber auf halbjährige Kündigung und nur in den 24. und Trinitatis-Terminen. Die Ablieferung des Buches ist Quitung, jeder Eigentümer dasselbe sorgsam bewahren, auch dessen erwanigen Vorzug bey der Casse anzeigen muß, wenn Mißbräuche verhütet werden sollen.

Abschlägliche Zahlungen werden in den Büchern in Ausgabe gestellt, oder sogleich auf das Guthaben abgeschrieben. Auch Kündigungen werden im Buch bemerkt, daher solches vor Erhebung des Geldes vorgezeigt werden muß.

Montage einer jeden Woche, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, werden Einlagen angenommen und Rückzahlungen geleistet, woben mit dem Rechnungsführer zugleich zwey Vorsteher gegenwärtig sind, welche ausgegebene Bücher quittieren.

Einige Kasten, welcher Papiere und Gelder der Sparcasse enthält, hat der Vorsteher, dazu zwey Schlüssel von zweyen Vorstehern aufbewahrt. In dieser Schlüsselbewahrung und Abwartung der wöchentlichen Sitzungen sind unter sich gesammte Vorsteher. Der Rechnungsführer behält den Schlüssel zum beständigen Gebrauche.

Verleihungen eingelegter Gelder geschehen nur auf Grundstücke, und zwar in der Regel die Hälfte des Kauf- oder Darwerths oder der in der Sparcasse versicherten Summe die Normalsicherheit seyn. Indessen sind solche Casse von Benutzung zu zinsbaren Belegungen nicht ausgeschlossen, in vorkommenden Fällen es angemessen seyn wird, an einem niedrigeren Zinse sich genügen zu lassen. Uebrigens geschieht auch jede Verleihung nur nach vorgängiger Prüfung der Vorsteher, davon die Hälfte zugestimmt haben.

In der Casse aufbewahrten Originalschuldburkunden über ausgeliehene Capitalien dienen wieder denen, welche Einlagen gemacht haben, zur beständigen Sicherheit und die Sparcasse selbst gewinnt durch dasjenige, was sie an Zinsen einnimmt, als was sie ihren Anleiher zahlt. Mittel zur Deckung der Verwaltungskosten, die durch Beyträge oder durch Zinsen eines zu sammengesetzten Actien-Capitals zureichend vermehrt werden.